

Presseerklärung 5.6.2026

AG SPD 60 plus Bundesvorstand

Rente sichern – Reformen jetzt umsetzen: Soziale Sicherheit duldet keinen Aufschub

Der Bundesvorstand der Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus fordert einen entschlossenen politischen Kurswechsel mit klarem Schwerpunkt auf die Sicherung der Renten und den sozialen Zusammenhalt in unserem Land. Die Anzahl der Multimillionäre ist in kurzer Zeit deutlich, die Anzahl armutsgefährdeter Menschen auf über 13 Millionen angestiegen. Für Millionen ältere Menschen ist die gesetzliche Rente die zentrale oft einzige Lebensgrundlage – sie darf nicht zum Spielball politischer Untätigkeit oder parteitaktischer Ablenkungen werden.

Mit wachsender Sorge beobachten wir, dass dringend notwendige Reformen durch politische Unsicherheit und Personaldebatten innerhalb der Union in den Hintergrund gedrängt werden. Spekulationen über einen Kanzlerwechsel helfen niemandem – sie verzögern Entscheidungen und untergraben das Vertrauen der Menschen in die Handlungsfähigkeit der Regierung.

Rentenpolitik: Jetzt handeln statt vertrösten

Die SPD 60 plus fordert einen klaren und verbindlichen Plan zur langfristigen Stabilisierung der gesetzlichen Rente:

- Sicherung des Rentenniveaus auf einem verlässlichen Niveau, das den Lebensstandard im Alter schützt, auf der Basis fairer auskömmlicher Löhne
- Stärkung der gesetzlichen Rentenversicherung als zentrale Säule der Alterssicherung für alle Bürgerinnen und Bürger, also auch für Selbständige, Beamte und Politiker
- Verhinderung von Altersarmut durch gezielte Verbesserungen für langjährig Versicherte und Menschen mit niedrigen Einkommen
- Faire Anerkennung der Lebensleistung, insbesondere von Frauen und Menschen mit unterbrochenen Erwerbsbiografien
- Kapitalgedeckte Altersvorsorge ist dabei höchstens private Ergänzung, denn viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können sich Kapitalanlagen von ihren Löhnen nicht leisten

Wer ein Leben lang gearbeitet hat, muss sich auf eine stabile und auskömmliche Rente verlassen können. Dieses Versprechen steht im Zentrum sozialdemokratischer Politik –es muss jetzt eingelöst werden.

Reformstau auflösen – Vertrauen zurückgewinnen

Deutschland braucht keine weiteren Ankündigungen, sondern konkrete Fortschritte. Die SPD 60 plus erwartet von der Bundesregierung einen klaren Reformfahrplan, der soziale Sicherheit priorisiert und zügig umgesetzt wird.

Dazu gehören auch:

- spürbare Entlastungen für Rentnerinnen und Rentner bei Energie- und Lebenshaltungskosten
- Investitionen in bezahlbaren Wohnraum – barrierefrei – nicht nur für ältere Menschen
- eine verlässliche Gesundheits- und Pflegeinfrastruktur

Energiepolitik sozial ausrichten

Die Energiewende kann nur gelingen, wenn sie sozial gerecht gestaltet wird. Die derzeitige Politik droht jedoch, viele ärmere, insbesondere ältere Menschen finanziell zu überfordern. Steigende Energiepreise und unsichere Rahmenbedingungen bei der Gebäudemodernisierung treffen viele Rentnerinnen und Rentner besonders hart.

Wir fordern daher eine Energiepolitik, die Planungssicherheit schafft, Kosten fair verteilt und gezielt entlastet.

Unser Anspruch: Sicherheit im Alter garantieren

Die SPD 60plus steht für eine Politik, die den Menschen Sicherheit gibt – gerade im Alter. Soziale Stabilität ist kein Nebenthema, sondern Voraussetzung für gesellschaftlichen Zusammenhalt und wirtschaftliche Stärke.

Deutschland braucht jetzt klare Prioritäten:

Rente sichern, Altersarmut verhindern, Reformen entschlossen umsetzen.